

# Elbe-Jeetzel-Zeitung

JEETZEL-ZEITUNG DANNENBERG

Amtliches Kreisblatt Lüchow-Dannenberg Sonnabend/Sonntag, 7. September 2013

ZEITUNG FÜR DAS WENDLAND





Elbe-Jeetzel-Zeitung

WWW-PL-Ca

Niedersächsisches Tageblatt 159. Jahrgang · Nr. 209 · Euro 1,10

ALLGEMEINER ANZEIGER

#### Klose stellt **Rekord** ein

dpa München. Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft steht dicht vor der WM-Teilnahme in Brasilien im kommenden Jahr. Am Abend besiegte sie Österreich in München mit 3:0 (1:0). Miroslav Klose (Foto: dpa) - die anderen Treffer erzielten Toni Kroos und Thomas Müller - zog mit



seinem 68. Länderspieltor in 33. der Spielminute mit dem Rekordtorschützen Gerd Müller gleich. Sport

#### Iran verurteilt Holocaust

dpa **Teheran.** Neue Töne aus dem Iran verblüffen die Welt: Außenminister Mohammed Dschawad Sarif distanzierte sich von der Leugnung des Holocausts, die Ex-Präsident Ahmadinedschad bisher vertreten hatte. Sarif verurteilte ausdrücklich den Holocaust und das Massaker an Juden durch die Nazis. Zugleich kündigte er an, mit der EU über das Atomprogramm seines Landes zu sprechen. Politik

#### Nach 22 Jahren auf freiem Fuß

dpa Washington. Nach mehr als zwei Jahrzehnten in der Todeszelle kommt eine gebürtige Berlinerin aus dem Gefängnis im US-Wüstenstaat Arizona frei. Gegen eine Kaution von 250 000 Dollar werde die 49jährige Debra Milke bis zur Fortsetzung ihres Berufungsprozesses entlassen, legte eine Richterin fest. > Aus aller Welt

#### **Bund stärkt Bahnverkehr**

dpa Berlin. Zur Sanierung von Bahnhöfen, Bahnbrücken und Gleisen stehen bis ins kommende Jahr 500 Millionen Euro mehr bereit als zunächst geplant. Der Bund stockt seine Mittel zum Erhalt des Gleisnetzes auf. Dafür werden nicht verbrauchte Mittel für Neubauprojekte umgeschichtet, die sonst der Straße zugutegekommen wären. **▶** Wirtschaft

#### Das Wetter

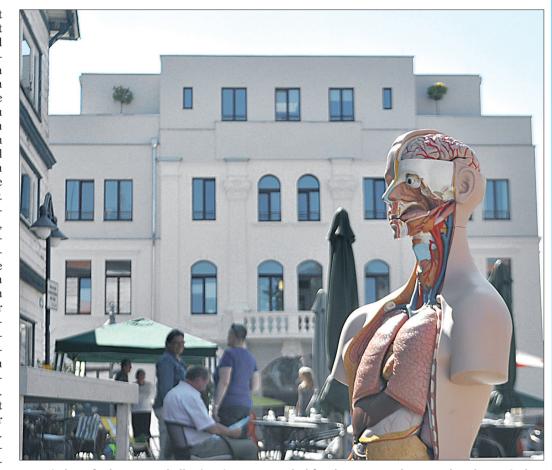




# Neue Ideen für Innenstadt

Dannenberger City-Offensive startet ohne Feier, aber mit vielen Informationen

dm Dannenberg. Nicht mit einer großen Feier, sondern mit einem kleinen Konzert und einem Rundgang für die Stadtratsmitglieder begann gestern Vormittag die City-Offensive in Dannenberg. Dabei präsentierte Dannenbergs Marketingfrau Ursula Fallapp die diesjährigen Beiträge der Elbestadt, mit denen Dannenberg zum achten Mal beim Landeswettbewerb "Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen" erfolgreich war. Vorgestellt wurden neue Geschäftsideen für die Innenstadt, mit denen rentable Geschäftsgrößen für den Einzelhandel geschaffen werden könnten. Rote Stühle vor 22 Geschäften zeigen nun, welche Läden an einem Projekt zur Neugestaltung der Geschäfte und ihrer Schaufenster teilnehmen. Zudem enthüllten Dannenberger Gymnasiasten große Acrylbilder zum Thema Begegnungsstätte Innenstadt in der Marschtorstraße. Einen weiteren Schwerpunkt setzte die Stadt am ersten Tag der City-Offensive auf Gesundheit. Deshalb stellte sich unter anderem das neue Medizinische Versorgungszentrum im wiederaufgebauten Ratskeller mit einem Tag der offenen Tür vor. Seite 2



Der wiederaufgebaute Ratskeller ist ein gutes Symbol für den angestrebten Stadtumbau, mit dem sich die Dannenberger in ihrer neuen City-Offensive beschäftigen. Vor dem Ratskeller informierten mehrere alternative Mediziner und Medizinerinnen über Gesundheitsthemen.

### Sicher ist fast nichts mehr sicher

Geheimdienste knacken auch verschlüsselte Daten – Banken beruhigen Kunden

dpa Washington. Amerikanische und britische Geheimdienste können etliche Verschlüsselungs-Verfahren im Internet knacken oder umgehen. Diese sollen eigentlich persönliche Daten, digitale Kommunikation wie Chats oder E-Mails sowie Firmen-Netze und Online-Handel schützen.

Der US-Abhördienst NSA nd sein britischer Partner matisch Verschlüsselungen auf- Firmen und Behörden einge- wird man feststellen, dass dieser

gebrochen und geschwächt, berichteten die "New York Times" und der "Guardian" unter Berufung auf Dokumente des Informanten Edward Snowden.

Damit bietet auch die oft empfohlene Daten-Verschlüsselung möglicherweise keine Sicherheit mehr. Die NSA konzentrierte sich auf im Internet gängige Sicherheitsmethoden SSL und geschlossene setzt werden, hieß es. Mit Hilfe von SSL werden zum Beispiel Kommunikation wie E-Mail oder der Datenaustausch beim Online-Handel und bei Bankgeschäften verschlüsselt. NSA und GCHQ setzen zum Teil auf Knacken von Codes mit Hilfe von Supercomputern.

Die Bundesregierung reagierte gelassen auf die Vorwürfe. "Wenn man hier und da mal GCHQ hätten seit Jahren syste- VPN-Netzwerke, wie sie von eine Computerzeitschrift liest, fahren wie TAN-Ziffern ge-

Verdacht nicht neu ist", sagte Vize-Regierungssprecher Georg Streiter.

Die Bankenbranche betonte die Sicherheit von Online-Banking-Systemen. Diese Systeme seien nicht "geknackt". Zwar werde der Standard SSL zu Verschlüsselung genutzt, doch die Sicherheit der Überweisungen und Bankgeschäfte

#### **Einwohnerzahl** im Sinkflug

Lüchow. Erstmals seit 1989 ist Lüchow-Dannenbergs Einwohnerzahl kürzlich unter die 49000er-Marke gesunken. Und der Negativ-Trend



setzt sich fort: Ein Raumanalyse-Büro aus Hannover hat seine Prognose aus dem Jahr 2006 (49550 im Jahr 2020) deutlich nach unten korrigiert: auf 46500 Einwohner im Jahr 2020 und 44 000 im Jahr 2030.

#### Kellerduell in **Dannenberg**

Dannenberg. Punkten will morgen Marcel Wiese (Foto) mit dem MTV Dannenberg in der Fußball-Landesliga gegen den MTV Treubund Lü- 💴



neburg. Der hat bisher ebenso wie der MTV Dannenberg die eigenen Erwartungen verfehlt, erst drei Punkte auf dem Konto und rangiert auf einem Abstiegsplatz. Besonders in der Defensive sind beide Teams anfällig.

#### **Spitzenspiel** in Wustrow

Lüchow. Am morgigen dritten Spieltag in Fußballder Kreisliga steht im Wustrower Fehl das Spitzenspiel zwischen dem Ta-



ANZEIGE

bellenersten TuS Wustrow und dem Tabellenvierten SSV Gusborn an. Ferner empfängt unter anderem der SC Lüchow hier mit Joshua Folz den Aufsteiger SV Lemgow/Dangenstorf II.

# Fronten verhärteter denn je

Keine Einigung auf G 20-Gipfel im Streit um Syrien

dpa St. Petersburg. Die internationale Gemeinschaft bleibt eine gemeinsame Antwort auf den Bürgerkrieg in Syrien schuldig. Statt eines vereinten Vorgehens spalten die drohenden Angriffe der USA gegen das Regime des syrischen Präsidenten Baschar al-Assad die G 20. Am Ende des Treffens im russischen St. Petersburg stand US-Präsident Barack Obama im Kreis der Staats- und Regierungschefs der weltgrößten Volkswirtschaften weitgehend isoliert da.

Russlands Präsident Wladimir Putin warnte die USA vor dem Bruch des Völkerrechts. Selbst in einem persönlichen, etwa 30 Minuten langen Gespräch kamen sich Putin und Obama in der Syrien-Frage nicht näher. Auch Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping warnte Obama vor einem



Angela Merkel konnte Barack **Obama nicht umstimmen.** F.: dpa

Angriff, ein Militärschlag könne "die Probleme nicht an der Wurzel packen."

Dass Obama mit seiner Drohung an Assad Ernst machen könnte, lässt sich aus der An-

kündigung einer Erklärung an die Nation am kommenden Dienstag ableiten. Der US-Präsident sagte, die Mehrheit der G 20-Staaten sei überzeugt, dass das Assad Regime Giftgas gegen die Bevölkerung eingesetzt habe. Er räumte ein, dass die Staaten mehrheitlich ein Mandat des UN-Sicherheitsrates wünschten.

Das Weiße Haus veröffentlichte eine Erklärung, in der die USA mit zehn anderen Staaten darunter Großbritannien, Frankreich und Spanien – dem syrischen Regime die Verantwortung für den Einsatz von Chemiewaffen zuweist.

Wirtschaftspolitisch konnte die Gipfelrunde Erfolge vorweisen. Für global operierende Großkonzerne wie etwa Apple soll es künftig schwerer werden, im großen Stil Steuern zu spa-▶ Politik



→ colorline.de → Tel.: 0431-7300 100

Color Line GmbH, Norwegenkai, 24143 Kiel \*\* Bei telefonischer Buchung zzgl. €15,00 Servicegebühr

\*Gilt für bis zu 2 Kinder im Zeitraum 27.09. bis 31.10.2013 bei gemeinsamer Unterbringung mit 2 Erw.



Aline Brun enthüllte gestern eines der großen Acryl-Bilder in der Marschtorstraße, die der Leistungskurs Kunst des Thomas Wieland (stehend rechts) von der Uni Göttingen strich gestern beim Stadt-Gymnasiums unter Leitung seines Lehrers Wilhelm Bschor zum Thema "Begegnungsstätte Innenstadt" gemalt hatte.



rundgang das große Potenzial des Eisenwarengeschäftes von Gisela Stolte heraus.

# "Wir brauchen mehr Platz"

#### City-Offensive Dannenberg startet mit Stadtumbau, Ladengestaltung und Gesundheit

dm **Dannenberg.** Eigentlich hätten die Dannenberger allen Grund gehabt, ihre City-Offensive groß zu feiern, denn immerhin nimmt die Jeetzelstadt seit gestern zum achten Mal als Gewinner am Landeswettbewerb "Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen" teil. Den inoffiziellen Startschuss zur zehntägigen Veranstaltung gab gestern aber das Instrumentalensemble des Fritz-Reuter-Gymnasiums Dannenberg unter Leitung ihres Musiklehrers Wolfgang Wiepking mit eher leiseren Tönen auf dem Marktplatz ohne Eröffnungsfeier. Ein schönes Symbol für den angestrebten "Stadtumbau", ein Motto der

diesjährigen Dannenberger City-Offensive, ist die Fassade des ehemaligen Ratskellers, der endlich wieder aufgebaut ist und in neuem Glanz über den Marktplatz strahlt - sozusagen die erste umgestaltete Immobilie, der weitere in der Dannenberger Kernstadt folgen sollen. Welche und möglicherweise wie, das erfuhren gut zwei Dutzend Teilnehmer eines Rundgangs der Ratsmitglieder durch die Innenstadt mit Ursula Fallapp vom Stadtmarketing.

Ziel ist ein nachhaltiger Stadtumbau, um attraktive Einzelhandelsgeschäfte zu behalten. Da der Einzelhandel nur auf größeren Geschäftsflächen, die es in der Dannenberger Innenstadt kaum gibt, rentabel bleiben kann, sollen möglichst größere Geschäftseinheiten entstehen. Während des Projektes haben Studenten der Universität Göttingen die Geschäftsflächen in der Innenstadt kartiert und die Inhaber befragt, berichtete Thomas Wieland von der Uni Göttingen. Dabei kam eine relativ große Einzelhandelsdichte von 53 Prozent heraus und ein vergleichsweise geringer Leerstand von 6,6 Prozent. Die Befragung ergab zudem, dass nur elf Prozent der Geschäftsleute ihren Laden innerhalb der nächsten zwei Jahre an einen Nachfolger übergeben wollen, und nur vier

> Dannenbergs Marketingfrau Ursula Fallapp (von rechts), Frank Winkler und Meike Koopmann sowie Geschäftsfrau Renate Schulze informierten über die eiungene Umgestaltung von Geschäften und Schaufenstern.

Aufn.: D. Boick

Prozent über eine Schließung nachdenken. Mit diesen Werten korreliert auch die relativ große Zufriedenheit mit dem Standort, erläuterte Wieland. Zudem hätten viel mehr Geschäftsinhaber positive als negative Zukunftserwartungen.

Am Beispiel des Elektronik-Fachgeschäftes Schmidtke in der Marschtorstraße stellte Wieland mögliche Konsequenzen dar. Notwendig sei es für das inhabergeführte Fachgeschäft mit großer Servicekompetenz, die große Sortimentstiefe weiter auszuweiten. Deshalb sei die Zusammenlegung mit einem Nachbargeschäft sinnvoll. "Wir brauchen mehr Platz", betonte Inhaber Frank Schmidtke.

Überrascht von der Lebendigkeit des Dannenberger Einzelhandels zeigte sich Frank Winkler von der Hanseatischen Akademie. Er hatte zusammen mit der Marketing-Beraterin Meike Koopmann 22 Geschäfte bei der Umgestaltung ihrer Schaufenster, Läden und Warenpräsentation unterstützt – der zweite Teil der City-Offensive. "Die Stadt lädt zum Schlendern ein. Es gibt viele schöne Seiten, die kennbar sind." Es gebe in Dannenberg ganz viele tolle Läden, ergänzte Koopmann. Renate Schulze vom Laden und Café Ambiente freute sich über viele Anregungen für die Gestaltung ihres Geschäftes. Rote Stühle



Das Instrumentalensemble des Dannenberger Gymnasiums eröffnete gestern mit leiseren Tönen die City-Offensive.

zeigen nun, welche Geschäfte sich ein neues Outfit verpasst haben oder das noch vorhaben. Ursula Fallapp betonte, dass es sich um ein langfristiges Projekt handelt, das der Rat unterstützt.

Der erste Tag der City-Offensive war auch dem Thema Gesundheit gewidmet. Deshalb stellte sich gestern das neue Medizinische Versorgungszentrum im ehemaligen Ratskeller im Rahmen eines Tages der offenen Tür vor (siehe Artikel unten). Zudem präsentierten sich den ganzen Tag über alternative Medizinerinnen und Mediziner, die sich im Informationspunkt "Gesund im Wendland" zusammen geschlossen haben, an mehreren Ständen auf dem Marktplatz. Weitere Informationen über alternative Medizin und Gesundheitsthemen gab es bei zwei Vortragsreihen im Alten Rathaus und im Informationspunkt in

der Münzstraße.

Mit dem Thema "Begegnungsstätte Innenstadt", dem dritten Motto der City-Offensive, hatte sich der Kunst-Leistungskurs des Gymnasiums beschäftigt. Die Schülerinnen und Schüler enthüllten gestern Vormittag großformatige Acrylbilder in der Marschtorstraße. Die bunten Bilder zeigen Szenen, wie Menschen miteinander in Kontakt kommen können. Einige der Gemälde befinden sich an einem Haus, das im Mittelpunkt des Wohnprojektes "Wohnen an der Jeetzel" steht, das während der Wettbewerbsumsetzung ent-

Heute geht die City-Offensive mit der "Langen Nacht der schönen Künste" weiter. Am Sonntag beteiligt sich Dannenberg mit einer Aktion an der Dömitzer Eisenbahnbrücke am "Tag des offenen Denkmals".





Dr. Swen Geerken stellte das Kinder-Präventionsprojekt "Keine Angst im Krankenhaus" mit Teddybär Bruno vor. Dannenbergs Stadtbürgermeisterin Elke Mundhenk ließ sich von ihm zeigen, wie man spielerisch Blut abnimmt, um die Angst vor einer Behandlung abzubauen. Aufn.: D. Boick

# Zwei Praxen, vier Ärzte

#### Tag der offenen Tür im Medizinischen Versorgungszentrum

dm Dannenberg. Das Treppenhaus mit seinen sehr hohen Decken ist noch nicht ganz fertig, in den beiden Praxen des neuen Medizinischen Versorgungszentrums im ehemaligen Ratskeller in Dannenberg werden aber schon seit zwei Monaten Kinder, Jugendliche und Frauen behandelt. Gestern stellten sich die Gynäkologin Annette Kuhnhen und zwei der drei Kinderärzte sowie ihre jeweils dreiköpfigen Arzthelferinnen-Teams im Rahmen eines Tages der offenen Tür vor.

In der rund 300 Quadratmeter großen Praxis im ersten Stock des nun wiederaufgebauten ehemaligen Ratskellers teilen sich

die beiden Praxen den großen Anmeldetresen. Während die Gynäkologin täglich anwesend ist, wechseln sich die drei Kinderärzte ab. Dr. Swen Geerken. der Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Uelzen, kommt für einen Tag pro Woche nach Dannenberg, Dr. Susanne Borrek und Heidemarie Jellouschek jeweils für eine halbe Woche.

Dr. Geerken stellte die interdisziplinäre Zusammenarbeit als großen Vorteil heraus, insbesondere, weil die Kinder- und Jugendpsychologin Dr. Elke Marx-Ottmüller ihre Praxis im zweiten Stock und in Teilen des Dachgeschosses des ehemaligen Ratskellers hat: "Wir haben bei unseren Patienten eine große Schnittmenge."

Bei einem Rundgang durch die Kinderpraxis stellte Dr. Geerken die einzelnen Räume der Praxis vor. Zudem berichtete er von Elternkursen unter anderem für die Erste Hilfe am Kind. Die Assistensärztin Antje Immig, die in der anerkannten Weiterbildungspraxis fortgebildet wird, demonstrierte mit einer sogenannte Schüttelpuppe, was passieren kann, wenn ein Baby zu grob angefasst wird. Dr. Swen Geerken informierte auch über das Präventionsprojekt "Keine Angst im Krankenhaus" für Kinder.



#### Vor zehn Jahren

...fand sich bei den Sanierungsarbeiten in der Wustrower Kirche eine Überraschung: eine Deckenmalerei mit goldenen Sternen auf blauem Grund.

#### Minister auf **Doppelbesuch**

bp Lüchow/Weitsche. Der niedersächsische Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Grüne) sucht in schweren Zeiten offenbar Zuflucht in Lüchow-Dannenberg. An einer Diskussionsveranstaltung des grünen Kreisverbandes im Lüchower Ratskeller mit Bundestagskandidatin Julia Verlinden nimmt er am Sonnabend ab 19.30 Uhr teil. Thema ist die "Agrarwende für Mensch, Tier und Umwelt". Ebenfalls ein Diskussionsforum mit dem Minister veranstaltet am Sonntag ab 12 Uhr der Bezirksverband Wendland des Bauernverbandes Nordostniedersachsen in der Voßschen Diele, Weitsche Nr. 5.

Anzeige -



nun gemeinsam mit der LeBe-

Schlüsse daraus eventuell ge-

Im Fall des mutmaßlichen

Vergewaltigers hätte die LeBe-

Geschäftsleitung nichts über

dessen Sexualstraftaten wissen

müssen, bestätigte Stöber die

Angaben von Theo Wickmann,

einem der beiden LeBe-

Geschäftsführer. Der Betreuer

des geistig Behinderten sei auch

nicht verpflichtet gewesen, die

LeBe darüber zu informieren. In

der Wustrower Bevölkerung

wird gefordert, dass die LeBe

geistig Behinderte gar nicht erst

aufnehme, wenn die Einrich-

tung solche Informationen nicht

Mit der LeBe Mechau werde

nun auch diskutiert, wie man

mit Auffälligkeiten von Bewohnern umgeht. Bei einer Informa-

tions-Veranstaltung der Stadt

Wustrow im August (EJZ

berichtete) hatten Einwohner

der Stadt von öffentlich mastur-

bierenden geistig Behinderten

und nackt herumlaufenden

LeBe-Bewohnern berichtet. Es

erhalten würde.

Geschäftsführung,

zogen werden.

# **Und tschüss**

#### Prognose sieht große Bevölkerungsverluste

bp Lüchow. Es geht immer noch schlimmer. Ein Raumanalyse-Büro aus Hannover hatte 2006 im Auftrag des Landkreises prognostiziert, dass im Lüchow-Dannenberg des Jahres 2020 noch 49550 Menschen leben würden. In einer aktuellen Prognose hat sich das Büro nun nach unten korrigiert - auf 46 500 Einwohner im Jahr 2020 und 44 000 Einwohner im Jahr 2030. Als Grund für die Neueinschätzung nennt das Büro unter anderem, dass die Abwanderungsströme aus Großstädten nach Lüchow-Dannenberg kleiner geworden seien.

Interessant ist, dass der niedersächsische Landesbetrieb für Statistik (LSKN) bereits im Jahr 2005 für 2021 eine wesentlich geringere Bevölkerungszahl voraussagte (46590), bei einer Prognose im Jahr 2009 für das Jahr 2031 gar die 40 000-Einwohner-Marke unterschritt. Warum stützt sich der Landkreis nicht auf die Voraussagen des Landesamtes? Warum die Analyse, dessen Berechnungen den Landkreis Geld (rund 4000 Euro) kostet? "Ohne das geht gar nichts", sagt der Erste Kreisrat Claudius Teske. Man sei darauf angewiesen, um auf die Entwicklungen innerhalb der einzelnen Samtgemeinden reagieren zu können. Zahlen auf Samtgemeindeebene liefert das LSKN jedoch nicht.

Fest steht: Lüchow-Dannenbergs Bevölkerungszahl hat im Jahr 1998 ihren Höchststand (52 194) erreicht und sinkt seitdem kontinuierlich. Zum ersten Mal seit 1989 ist die Zahl der Lüchow-Dannenberger jüngst unter die 49 000er-Marke gesunken, lag Ende März bei 48926.

Besonders harte Einschnitte sieht die Prognose für die Samtgemeinde Gartow: Bis ins Jahr 2030 soll ihre Bevölkerung um 14 Prozent auf 3200 zurückgehen. Es gibt dort wesentlich weniger junge Frauen als junge Männer, wohl, weil mehr junge Frauen für Bildung und Berufseinstieg abwandern. "Zur Familienbildung wird es demnach immer weniger kommen; die Samtgemeinde scheint für Jüngere sowie für Familiengründer eher unattraktiv zu sein", so die Analyse.

Die Mitglieder des Ausschusses für Regional- und Strukturentwicklung zeigten sich bei der Vorstellung der Prognose am Donnerstag angesichts der Zahlen besorgt. "Die Pro-Kopf-Ausgaben für die Verwaltung steigen in unermessliche Höhen", unterstrich Dr. Karl-Heinz Jastram (SPD). Teske verwies darauf, dass seit dem Jahr 2001 mehr als 100 Stellen innerhalb der Verwaltung abgebaut worden seien. "Wir betrachten jede Stelle ganz genau", so Teske. Auch die Frage nach der Anzahl der



Lüchow-Dannenbergs Bevölkerung nimmt konstant ab – laut einer neuen Studie um zehn Prozent bis zum Jahr 2030. Nur noch 44 000 Menschen werden dann im Kreisgebiet leben.

Schulstandorte stellte sich im Ausschuss. Dass diese Frage dränge, sei längst angekommen, betonte Teske. Allerdings sei dies "eine hochpolitische Frage, die die Politik diskutieren muss". Heikel sei die Angelegenheit, weil eine Gemeinde nachhaltig geschädigt werde, wenn eine Grundschule schließe.

Der Hoffnung von Wolfgang Wiegreffe (UWG) und Andreas Kelm (Grüne), dass sich ja vielleicht eine Trendwende bei der Entwicklung der Bevölkerungszahl ergeben könnte, erteilte Teske eine Absage: "Das ist das, was auf uns zukommt."

gibt, die den Vorfall verursacht

oder begünstigt haben könnten.

Linie für die Wahrung der

Bedürfnisse und Interessen der

Bewohner zuständig sei, sei nun

geprüft worden, ob andere

Heimbewohner beeinträchtigt

wurden: "Das war nicht der

Er bestätigte, dass die LeBe in

Klennow und Wustrow laut

abgeschlossener Leistungsver-

einbarung nur geistig behinderte

Erwachsene aufnehmen dürfe:

"Das war bisher so und wird

auch in Zukunft so sein." In der

Leistungsvereinbarung sei genau

kreis in den Einrichtungen der

LeBe in Klennow und Wustrow

wohnen dürfe. Die Heimaufsicht habe auch festgestellt,

dass dort keine Selbstzahler

untergebracht seien, die auf-

grund der Leistungsvereinbarung eventuell nicht dort

wohnen dürften. Im Gespräch

der Heimaufsicht mit den Be-

wohnern hätten die geäußert.

dass sie sich in der Einrichtung

wohlen fühlen. Die Heim-

aufsicht lobte im Abschluss-

gespräch, dass die LeBe den

Dialog mit der Bevölkerung und

LeBe im Internet bis vor einigen

Wochen dennoch um Bewohner

mit einer ..emotional instabilen Persönlichkeitsstörung impul-

siven Typs" geworben wurde,

kann Stöber nicht aufklären. Gi-

sela Gerling-Köhler vom Deut-

schen Verband der Einrich-

tungs-Träger erläuterte, dass es

sich dabei nicht um eine kli-

nisch-psychiatrische Diagnose

handele, sondern darum, klar zu

machen, dass die Einrichtung

auch sogenannte schwere Fälle

aufnimmt, wobei schwer nicht

gleichzusetzen sei mit gemein-

gefährlich, sondern mit einem

höheren Betreuungsaufwand.

Warum auf der Homepage der

der Stadt aufgenommen habe.

Fall", betonte Bernd Stöber.

Da die Heimaufsicht in erster



### 100% Durchblick mit 0,- € An- und 0% Zinszahlung!

Profitieren Sie von unserer NULL Anzahlung & NULL Zinszahlung!

#### take up! 1,0l 44 kW (60 PS) 5-Gang

Ausstattung: Weiß, Einstiegshilfe "Easy Entry", ISOFIX-Halteöse, Kopfund Seitenairbag vorn, Servolenkung elektromechanisch u.v.m.



#### Monatl. Rate: **99,00€**

Finanzierungsbsp: Hauspreis: 9.660,-€, Laufzeit 48 Monate, Schlussrate bei 10.000 km/Jahr: 4.908,- €, 0,- € Anzahlung, 0,- € Zinszahlung

(Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 5,6 / außerorts: 3,9 / kombiniert: 4,5 / CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 105)

#### Polo Trendline 1,21 44 kW (60 PS) 5-Gang

Ausstattung: Candy weiß, elektr. Stabilisationsprogramm inkl. ABS, ISOFIX-Halteösen, Fensterheber elektr., Zentralverriegelung u.v.m



#### Monatl. Rate: **126,00€**

Finanzierungsbsp: Hauspreis: 11.830,- $\in$ , Laufzeit 48 Monate, Schlussrate bei 10.000 km/Jahr: 5.782,- €, 0,- € Anzahlung, 0,- € Zinszahlung

(Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 7,3 / außerorts: 4,5 / kombiniert: 5,5 /  $CO_2$ -Emission g/km: kombiniert 128)

#### Golf Trendline BlueMotion Technology 1,2 | TSI 63 kW (85PS) 5-Gang

Ausstattung: Candy weiß, elektr. Stabilisationsprogramm inkl. ABS, ISOFIX-Halteösen, Fensterheber



Finanzierungsbsp: Hauspreis: 17.045,- €, Laufzeit 48 Monate, Schlussrate bei 10.000 km/Jahr: 8.453,- €, 0,- € Anzahlung, 0,- € Zinszahlung

(Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 5,9 / außerorts: 4,2 / kombiniert: 4,9 / CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 113)

#### Alle Preise inklusive Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg.

<sup>1</sup>Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH für Privatkunden. Alle Preise inkl. 19% MwSt. Irrtümer und Änderungen vorbehalten!





9-13 Uhi

#### Volkswagen Zentrum Uelzen

Tel. 0581/90 70-100

Autohaus Wolter-Lüchow GmbH\*

Draweher Str. 32, 29439 Lüchow Tel. 05841/97 81 600



### Oldenstädter Str. 54, 29525 Uelzen

#### Heimaufsicht in "intensiven Gesprächen" mit der LeBe-Geschäftsführung gebe viele Dinge, die die Heimdm Wustrow. Wie kann veraufsicht nun mit der LeBe dishindert werden, dass wieder ein

kutiere, informierte Stöber: "Wir verurteilter Sexualstraftäter in die Wohnheime für geistig besind da nun beratend tätig." Es werde mit den Betreibern hinderte Erwachsene der LeBe Mechau in Wustrow und Klendarüber gesprochen, ob und now aufgenommen wird? Kann welche Auswirkungen das Gees überhaupt vermieden werschehen auf den Personaleinsatz den? Über dieses Thema sei die in den beiden Wohnheimen habe. Angesprochen würden für die LeBe-Einrichtungen zumögliche Veränderungen des ständige Heimaufsicht in Hil-Personalschlüssels, die eventudesheim in "intensiven Geelle Einstellung von mehr Kräfsprächen" mit der LeBe-Geschäftsführung, informierte ten und einer möglichen Umgestaltung des Dienstplanes zu Bernd Stöber, der Sprecher des Landessozialamtes, der gleichbesserer Betreuung während der Freizeit der Behinderten. Auch zeitig die Heimaufsicht leitet. Es solle nun genauer hingesehen über Fortbildungen sei gesproneuen potenziellen Bewohners die Heimleitung nicht über etwaige Straftaten informieren will. Die Heimaufsicht überlege

welche

Stadt hatten Wustrower ebenfalls die Quantität und Qualität des Personals in den LeBe-Einrichtungen kritisiert.

Viel zu diskutieren

Bernd Stöber stellte aber auch klar, dass die LeBe die Minimalquote von 50 Prozent Fachkräfte-Anteil deutlich übererfülle: Das sei ein positives Merkmal der Einrichtung. Der Sprecher des Landessozialamtes betonte: "Nach unseren Erkenntnissen und Prüfungen haben wir keine Mängel in den Wohnheimen in Klennow und Wustrow festgestellt." Zudem sei es nicht Aufgabe der Heimaufsicht, den vorliegen Sexualstraftatbestand zu Informationsveranstaltung der aber prüfen, ob es Umstände



Die Niedersächsische Heimaufsicht überlegt derzeit gemeinsam mit der LeBe Mechau, welche Schlüsse aus der schweren Sexualstraftat eines LeBe-Bewohners gezogen werden. A.: R. Groß

Unterwegs im Revier der Wendland-Wölfe







2007 war bei Gedelitz ein Wolf erschossen worden – der zweite Nachweis für eine Wolfspräsenz in Niedersachsen.

## Wolf oder Hund?

In jedem Hund steckt ein Wolf. In die Unterscheidung ist daher der dem einen mehr, in dem anderen Verlauf auf längerer Strecke: Die weniger. Bei einigen Hunden je- Spuren des Wolfes sind durch seine doch ist die Verwandtschaft zu Ise- energiesparende Fortbewegung, grim ganz offensichtlich, denn sie das sogenannte Schnüren, gekennnaben eine große Ähnlichkeit mit zeichnet. Sie sind meist geradhrem wilden Vetter, wie etwa liniger, zielgerichteter, und die Pfomanche Huskies und Malamutes, ten werden oft so gesetzt, dass der Saarloos, Schäferhunde oder auch Hinterfuß in den Abdruck des Vorschechoslowakische Wolfshunde. derfußes tritt. Und zudem laufen Und so kommt es auch immer wie- auch oftmals auch noch mehrere der vor, dass Spaziergänger, Auto- Tiere in der gleichen Spur. Demfahrer oder Radler Wolfssichtungen gegenüber wechseln Hunde häufimelden, in Wirklichkeit aber Fiffiger die Spur und die Gangart. Ihre oder Hasso beim Stöbern beobach- Spuren verlaufen weniger geradde, anhand derer auch Laien **einen** Um Wolfsspuren zu erkennen, **Wolf ganz eindeutig von einem** braucht es schon einen Experten.

- und Kehle
- > helle Wangen, > kleinere Ohren als bei
- Schäferhunden
- den Rücken geringelt, sondern finden. zeiat zu Boden
- > relativ lange Beine > ein oft deutlicher, dunkel
- terfleck).

➤ dunkle Schwanzspitze Da der Wolf jedoch ein scheues Luchs, ein Fuchs oder eben ein Wolf Tier ist, das den Menschen meidet das Tier gerissen haben – oder ob es und sich versteckt, wenn ein Zwei- schon tot war, bevor davon gefresbeiner auftaucht, sind es zumeist sen wurde. Typische Anzeichen für nur seine Hinterlassenschaften, die einen Wolfsriss sind ein gezielter gefunden werden. Das ist zum Biss in die Kehle des Beutetieres. einen Kot oder "Losung", wie der der sogenannte Drosselbiss, um die Jäger sagt, und das sind **Pfotenab-** Beute zu ersticken. Bei größeren drücke. Dabei kommt erschwerend Beutetieren wie Hirschen sind hinzu, dass Wölfe und Hunde in zudem auch häufig Verletzungen Wolfsgröße nahezu baugleiche Pfo- an den Flanken und Keulen festten besitzen, im Durchmesser zwi- stellbar, die der Wolf dem Beutetier schen 8,5 und 10 Zentimetern. Aus zufügt, um es zu Boden zu reißen. einem einzelnen Pfotenabdruck Hunde sind meist weniger geübt. lässt sich daher nicht schließen, ob Sie beißen wahllos auf ihr Opfer ein er von einem Hund oder einem und verursachen dadurch Biss-

Wolf stammt. Von Bedeutung für verletzungen am ganzen Körper.

Hund unterscheiden können. Wolfslosung ist ebenfalls nur mit viel Erfahrung zu erkennen. > helle untere Schnauzenpartie Typisch für Wolfskot sind Haare, Knochensplitter, Hufe und Zähne der Beutetiere - ein Haushund frisst normalerweise eher selten ganze Tiere, weswegen sich solche > der Schwanz wird nicht über Überbleibsel im Kot bei ihm kaum

Wenn es um das Erkennen von Wolfsrissen geht, sind ausschließlich Fachleute mit großer Erfahrung gesäumter Sattelfleck (Schul- gefragt. Sie müssen beurteilen kön-Mitten im Wolfsland. nen, ob ein Hund oder aber – nicht in Lüchow-Dannenberg, aber beispielsweise im Harz – auch ein

### Peter Burkhardt ist einer von acht Wolfsberatern in Lüchow-Dannenberg, und kaum einer kennt sich so gut aus wie er, wenn es um den scheuen, grauen Rückkehrer geht rg **Gartow.** Wer nicht weiß, der Fotograf, Journalist und Buchautor, der sich vor eini-

übersieht den kleinen, oliv- gen Jahren entschloss, aus grünen Kasten. Er hängt in der hektischen Welt der Reeinigen Metern Höhe an daktionen und Verlage auseinem Baum, direkt an einem zusteigen und nach Lüchow-Forstweg im Wald des Dannenberg zu ziehen und östlichen Lüchow-Dannen- sich dort den Traum vom bergs, gar nicht weit weg von Leben im, mit und vom Wald einer vielbefahrenen Straße. zu erfüllen. "Von Wölfen war Und er hängt dort, um dem damals allerdings noch nicht die Rede", schmunzelt Peter Waldgebietes auf die Spur zu Burkhardt, der mittlerweile kommen: dem Wolf. Der in Lüchow-Dannenberg zu kleine Kasten ist eine soden Experten in Sachen Wolf genannte Fotofalle, eine Kagehört. Auch wenn er selbst mera, die – mit einem Be- nicht müde wird zu betonen. dass es ..hier im Wendland noch gar keine

geben kann –

auslöst, wenn Wir sind hier alle noch Wolfsexperten ihr etwas vor Und hin und

wo er hinschauen soll, der

wir alle hier Wölfe, die seit einigen Jahren Gemeinsam mit acht weiim Bereich der Gartower teren Wolfsberatern zwi-Forst und in deren Randgeschen Elbe und Drawehn arbeitet Peter Burkhardt daran, die Kameras im Raum Gar- das zu ändern. Fast täglich ist tow-Gorleben unter anderem er in den Wäldern, in denen von Peter Burkhardt. Er ist das erste bestätigte Wolfseiner von rund 40 Wolfsbera- rudel in Lüchow-Dannentern in Niedersachsen und berg lebt, unterwegs, zu Fuß Isegrim auf der Spur, seit es oder wie heute in seinem VW pen zu sehen waren. "Seither 2005 die ersten Meldungen Taro, den er nicht nur zur wissen wir überhaupt erst, über Wölfe im Wendland gab. Fortbewegung und zum wie viele Wölfe es hier gibt", Und seither ist viel passiert in Transport seiner Ausrüstung sagt Peter Burkhardt. "So ein Lüchow-Dannenberg in Sa- nutzt, sondern der auch als Foto ist natürlich ein Traum." chen Wolf. Denn waren es Arbeitsbühne für die Kon-

damals noch vereinzelte trolle der Foto-Sichtungen von Wölfen, lebt fallen herhalheute ein ganzes Rudel der ten muss. "Das grauen läger in Lüchow- Auto ist ein

Dannenberg, hat sein Revier Arbeitsgerät", im Raum Gartow. Und Wolfs- sagt er an seiner selbstge- und seine Kollegen geheim. berater Peter Burkhardt drehten Zigarette vorbei, als Damit sie nicht gestohlen wohnt mitten unter ihnen. er den grünen Wagen lang- werden, aber auch, um die Waldwege liegen zwischen jener Bäume heranfährt, an hunderte Neugierige durch

leben hier nur eine Handvoll Wölfe, aber tausende andere Tiere", erläutert er. Und selbst wenn der Kamera ein Wolf vor die Linse läuft, ist das Bild oftmals

tor huschen. "Schließlich

wenig spektakulär. "Der Wolf ist recht zügig unterwegs und so schnell wieder aus dem Sichtbereich der Kamera raus. Das heißt, wir haben meisten nur Wolfshintern auf Wolfsberater. Doch nach und mit, wo die Wölfe auf ihren Streifzügen öfter vorbeikommen, und vor allem, wo sie auch mal stehen bleiben. "Und da stellen wir dann die Fotofallen auf", sagt Burkhardt. Und so sind schon einahmen gelungen. Wie jene aus dem Gartower Fotomals neben dem bereits bekannten Wolfspärchen und einem Welpen aus dem ver-Die genauen Standorte

und auch die Anzahl der aufgestellten der Fotofalle Fotofallen hal-

Einige Kilometer Feld- und hohes Gestrüpp an einen len nicht, dass auf einmal unterwegs. Wölfe trifft er dabei selten, ihre Spuren findet er jedoch überall. 5 Aufn.: R. Groß wohnt Peter Burkhardt ge- hend, überprüft er wenig spä- genießt der Wolf den höchs- ihn als Konkurrenten, als Bemeinsam mit seiner Frau Ka- ter auf dem kleinen Monitor ten Schutzstatus, darf weder drohung, befürchten, dass es trin in einem Fachwerkhaus, im Inneren des aufgeklapp- geschossen noch beunruhigt künftig immer schwerer werdas einst zu einem Vorwerk ten Kastens, was die Kamera werden. Und das ist auch den wird, im Revier zum der Gartower Grafen gehör- in den vergangenen Tagen richtig so, sagt Peter Burk- Schuss zu kommen. "Und te. Von dort aus unternimmt aufgenommen hat. "Meistens hardt, der weiß, dass er sich das wird auch weiterhin so den Revieren, in denen er auf gentlich ganz normal, aber man, damit umzugehen. Ge- in das Wolfsrevier keine Ge- lich noch ein wenig dauern, er seine Streifzüge durch das ist es Damwild, oft auch Rot- mit dieser Meinung, die er sein", sagt Peter Burkhardt. Ansitz geht, merkt, dass der dem Jagdpächter oder Gast- duld ist eine Tugend", lächelt fahr da, meint Burkhardt. bis die Wölfe aus dem Ost-Revier, die Kontrollfahrten wild, Rehwild, Wildschweine immer wieder und auch deut- "Wir Jäger müssen lernen, Wolf für Veränderungen jäger, der extra über das Wo- der Wolfsberater. Eine Tu- "Wölfe sind scheu, ver- kreis ausziehen, um sich zu den Fotofallen, aber auch oder Füchse", erklärt er. lich nach außen vertritt, uns darauf einzustellen. Und sorgt. "Er ist wie ein Rühr- chenende aus Osnabrück, gend, die er mit seinem Jagdjene zum Gartower Wildgat- Fotos von Wölfen sind natur- nicht nur Freunde macht. wir müssen lernen, den Wolf gerät, dass man in die Suppe Hamburg oder Bremen an- hund Titus teil. Der Rüde hat Menschen. Angriffe von gei- eigenen Rudel zu gründen. ter des Grafen Berstorff, das gemäß "die absolute Ausnah- Denn die Rückkehr des Wol- als gleichberechtigten Part- hält: Er drückt alles nach reist, kaum zu vermitteln." die Ruhe weg, liegt in aller fernden Wolfsrudeln auf Vielleicht ja auch in Lüchower in dessen Auftrag beauf- me", sagt Burkhardt und fes wird in Lüchow-Dannen- ner im Revier zu akzeptie- außen", versucht er zu ver- Das bedeutet, die Qualität Seelenruhe auf dem eigens Menschen sind Schauer- Dannenberg. Vielleicht ja sichtigt. "Schöner kann man schaut konzentriert auf die berg auch nach mittlerweile ren."

ten Burkhardt

eigentlich nicht leben", sagt Bilder, die in schneller acht Jahren noch immer heiß Sich auf den Wolf einstel- Wolf sich aufhält, das Wild auch die Pachten. "Kein hardts aufgestellten Feldbett Umständen müsse niemand Die Zukunft wird es zeigen.

"Wie ein Rührgerät in der Suppe"

mens. "Es kann sein, dass der den Tagen keinen Isegrim uns etwas einfallen lassen Doch die Wolfspopulation

Jäger jetzt auf seinen Ansitz und schon gar kein Wolfs- müssen." Wild zu sehen bekommt. Ei- meistens. Aber als Jäger weiß

stehen", meint Peter Burkhardt. "Jahrzehntelang herr-Luxus, man konnte jagen wie nun infrage gestellt." Andere Jagdstrategien seien daher erforderlich,

glaubt Burkhardt. "Der aus-

Wolf skeptisch gegenüber-

schließliche Einzelansitz hat ausgedient, Gemeinschaftsjagden sind künftig das Mittel regulierung." Denn die werde hin oder her. Wie nötig, das könne man im Wald überall sehen, sagt Peter Burkhardt, lenkt seinen Taro an den Wegesrand und deutet auf eine Gruppe junger Douglasien. Nahezu alle sind mit gelben Bändern markiert. ,Gelbes Band, das bedeutet: Dieser Baum hat Beschädigungen durch Wild erlitten. Entweder wurde er verbissen, oder ein Bock hat an ihm gekiert, und ihn dabei verletzt. Töten ist der Wolf ein Profi. ziell entschädigt wird. Schalschäden, zum Beispiel Hunde verlernt haben, seit Bernstorff, Eigentümer des durch Rotwild." Alle diese sie beim Menschen leben." größten Jagdreviers im Raum Bäume seinen wirtschaftlich Er werde jedenfalls seinen Gartow, hält "einige Wölfe Totalverluste, erläutert Burk- Titus nicht mehr von der bei uns" für eine Bereichehardt. Und schlimmer noch: Leine lassen, wenn er mit rung, wie er dem Fachmaga-"Durch das viele Wild in den ihm im Wald unterwegs ist, zin "Jäger" sagte. Allerdings Wäldern kom-

men keine Büwie der Kaiser" Bäume mehr

nach. Es gibt nur die ausgewachsenen gegen Isegrim keine Chan- Naturschutzrecht bislang Bäume, der Unterwuchs ce." Was das für die Jagd be- nicht vor. Und unter normafehlt, weil er gefressen wird. deutet, wenn man Hunde len Bedigungen wird ein sam rückwärts durch knie- Wölfe zu schützen. "Wir wol- Fast jeden Tag ist Peter Burkhardt in den Wäldern im Lüchow-Dannenberger Ostkreis Das ist kein gesunder Wald. künftig nicht mehr zum Stö- Wolfsrudel auch nicht un-Das ist Monokultur." Weiter geht die Fahrt mit für die Nachsuche nach vergroß. Dafür sorgen die Wölfe dem ehemaligen Försterhaus dem eine der Fotofallen be- die Wälder rennen und alles, und kontrovers diskutiert. len, das heiße auch, sich flüchtet. Zwar nur kurzfristig, dem Pickup durch den Gar- letztem Wild nutzen kann, schon allein. Denn immer, Rucksmoor und der nächsten festigt ist. "Keine falsche Wolf und Wild, in Unruhe Nicht wenige Jäger nämlich jagdlich neu zu orientieren, aber die Bedeutung für die tower Wald. Es sind noch ei- ohne sie der Gefahr einer wenn das Rudel zu groß asphaltierten Straße. Dort, Zurückhaltung. "Auf der La- bringen und stressen", sagt stehen dem Wolf mehr als weiß Peter Burkhardt, der als Jagd, wie sie seit Jahrzehnten nige weitere Fotofallen zu Wolfsattacke auszusetzen, wird, müssen einige der Tiere hinter Tannen und Eichen, defläche des Pickups ste- der Wolfsberater. Schließlich nur kritisch gegenüber, sehen begeisterter Jäger selbst in in Lüchow-Dannenbergs kontrollieren. Doch auch die müsse sich auch erst noch gehen. Und sie müssen sich Wäldern stattfindet, ist im- haben in den zurückliegen- zeigen. "Auch da werden wir dann eigene Reviere suchen.

> klettert und tagelang kein rudel abgelichtet. "So ist das Für den Menschen stelle noch ganz am Anfang ihrer jedoch auch ein Eindringen Entwicklung. Es wird sicherstecken sich vor dem Partner zu suchen und ihre deutlichen, dass da, wo der der Reviere sinkt - und damit für ihn im Garten der Burk- märchen." Unter normalen aber auch ganz woanders.

wir schon gefunden", sagt

"Hund und Fuchs

für ihn Konkurrenten und

hoch überlegen

Wunder also, dass viele dem in der Sonne. Doch auch für Angst haben, beim Spazier-Titus und seine Kollegen gang plötzlich einem Wolf bringt der Wolf Veränderun- gegenüberzustehen der ihn gen in die Wälder Lüchow- attackiert, zumal Isegrim in Dannenbergs mit. Denn da, den Wäldern Lüchow-Dannenbergs mehr als genug Hunde künftig nicht mehr Nahrung finden. "Wir sollten bedenkenlos unangeleint den Wolf als das sehen, was herumlaufen, sagt Peter er ist: eine Bereicherung, eine Burkhardt. "Dort, wo der Erweiterung der Artenvielfalt Wolf sein Revier hat, wo er im Wendland." Genau wie es seine Welpen aufzieht, tötet der Biber ist oder der Seeer unter Umständen alles adler. Oder die Kraniche. hundeartige", weiß der Und mit dieser Meinung

Wolfsberater. Hunde, aber steht Peter Burkhardt nicht auch Marder, Dachse und allein. Schon gar nicht im weiterhin nötig sein - Wolf Füchse. "Tote Füchse haben Raum Gartow. Dort stehen sowohl der Hegering als auch der Hochwildring als jagdliche Einrichtungen uneingeschränkt hinter der Rückkehr des Wolfes in seine einstige Heimat. Selbst der Schäfer Werner Meinecke, dessen Herde in der Nemitpotenzielle Gefahren für den zer Heide im Jagdrevier des eigenen Nachwuchs. Die Wolfes weidet, ist von den haben dem Wolf nichts ent- Wölfen "fasziniert", sieht ihn gegenzusetzen. Und auch als "Bereicherung" und forden Haushunden ist er hoch dert lediglich, dass er für vom fegt, also sein Revier mar- überlegen. Im Jagen und Wolf gerissene Tiere finan-

> sagt Burk- müsse die Möglichkeit be-"Jahrzehntelang gejagt hardt. "Und stehe, regulierend eingreifen das rate ich zu können, wenn die Popuauch allen an- lation einmal zu groß werden deren. Fiffi hat sollte. Doch das sieht das bern oder auch nicht mehr begrenzt oder übermäßig

> > in Lüchow-Dannenberg steht



Wolfsberater Peter Burkhardt kontrolliert seine Fotofallen regelmäßig Wolfsbilder sind selten, aber hin und wieder lässt sich Isegrim blicken

# Wolfsberater

Die sogenannten Wolfsberater Aus der Gruppe der Wolfsberater ibt es in Niedersachsen seit 2009. waren in den vergangenen Jahrer Ihre Ausbildung und Berufung einige besonders geschult worden durch das Niedersächsische Um- um zu beurteilen, ob Tierrisse durch veltministerium waren eine Reak- Wölfe verursacht wurden oder ion auf die seit 2007 feststehende nicht. Diese sogenannten Rissgut-Rückkehr des Wolfes nach Nieder- achter erstellen – neben dem niechsen. In jenem Jahr entstand ein dersächsischen Landesbetrieb für rstes Wolfsfoto nördlich von Umwelt-, Küsten und Naturschutznterlüß im Landkreis Celle, und im die Rissprotokolle, die benötig

nweit 42 Wolfsberater. Sie arbeicommen weder eine Aufwandsentdungen übernimmt das Land. In Lüchow-Dannenberg gibt es acht Wolfsberater, die entweder in einzelnen Bereichen des Landkreis ihre Aufgaben wahrnehmen oder im gesamten Kreisgebiet arbeiten. Doch was sind eigentlich die Aufaben eines Wolfsberaters? Wolfs-

> erheben kontinuierlich Daten über freilebende Wölfe in ihrem Wirkungskreis. Das heißt, sie dokumentieren Fährten und Losung, betreuen Fotofallen. begutachten vermeintliche Wolfsrisse.

chieren.

> sind Ansprechpartner für Menschen, die meinen, Hinweise auf einen Wolf gefunden zu haben, um diese Hinweise dann

zu überprüfen und zu rechernehmen die Erstsichtung vor, Siegfried Kenner wenn der Verdacht besteht, dass ein Wolf ein Nutztier angegrif-

fen oder gerissen hat. >> beraten Landwirte, Tierhalten Manfred Rösch und Jäger über den Umgang mit Bremsenberg 2 dem Wolf und über Ausgleichs-

Mungla Sieck

► leisten Öffentlichkeitsarbeit, informieren über das Thema Wolf, erstellen und begleiten Ausstellungen und Ähnliches.

möglichkeiten für unter Umstän-

den enstandene Schäden

inter 2007 erschossen Jäger einen werden, wenn Landwirte oder anolf hier in Lüchow-Dannenberg dere Tierhalten Ausgleichszahlun-Mittlerweile gibt es niedersach-

der Nähe des Dorfes Gedelitz. gen beantragen wollen. en komplett ehrenamtlich, be- nenberg sind:

> Peter Pabel, Landesforstamt König-Georg-Alle 13, 29473 Göhrde; Tel.: (05855) 978713

(01 70) 86 27 976 Peter Burkhardt, Rucksmoor 1 29471 Gartow Tel.: (05846) 979470

(0171)7458624 >> Jörn Grabau Gut Gamehlen 1 29481 Karwitz

Tel.: (05846) 2016 ➤ Hans-Jürgen Kelm Landesforstamt Göhrde Dannenberger Straße 7 29484 Langendorf

Tel.: (05882) 261 Dr. Günther Nemetscheck Satemin 1

29439 Lüchow Tel.: (05841)4185

Dübbekold 1 29473 Göhrde Tel.: (05855) 97930

29451 Quickborn Tel.: (05865) 1525 (0162) 1033514

Dorfstraße 14 29471 Nienwalde Tel.: (05846)2199.

#### **Worte zur Besinnung**

**Zum 15. Sonntag nach Trinitatis** 

### Wir haben Freunde nötig



Von Christian Dietz, Pastor der Freien Christengemeinde in Clenze

Wir leben heutzutage zusehends mehr in einer Zeit, wo es nur noch um unseren Hedonismus geht. Hauptsache mir geht es gut, selbst wenn das bedeuten muss, dass es einem anderen, vielleicht sogar deswegen schlecht gehen muss. Mobbing treibt Menschen in die Depression, manche sogar in den Selbstmord, die Rate der psychischen Krankheiten in Deutschland steigt jährlich dramatisch.

Wir sind immer mehr zu Einzelkämpfern mutiert, die um Glück und Ansehen mit allen Mitteln kämpfen. Vertraue niemandem, alle wollen dich nur über den Tisch ziehen, höre ich Eltern ihren Kindern raten. So entsteht über Generationen eine hochgiftige Brühe aus Egoismus in unseren Herzen, wenn wir nicht aufpassen.

Was wir dringend brauchen, sind Freunde, die uns lieben, die mit uns alle Wege gehen, denen wir blind vertrauen können und die auch uns blind vertrauen können. Die Bibel zeigt uns im 1. Samuel, Kapitel 18, in den Versen 3 und 4 solch eine Freundschaft auf. Dort heißt es: "Jonatan schloss mit David einen Freundschaftsbund, weil er ihn liebte wie sein eigenes

Leben, und besiegelte ihn, indem er ihm sein Gewand, seine Rüstung, sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gürtel schenkte." Wir haben Freunde nötig, die uns wie sich selbst lieben, aber um solche Freunde zu finden, muss man selbst bereit sein, solch ein Freund zu werden. Die Prinzipien sind vom Bibeltext ablesbar.

Ein Freund, der vertrauenswürdig ist, kann ich nur werden, wenn mein Freund sich umgangssprachlich vor mir entblößen kann, wo mein Gegenüber seine Gewänder, seine Rüstung und seinen Gürtel, also alle seine Schutzkleidung, ablegen kann, sich verletzlich machen kann, weil er sich in einem geschützten Rahmen geborgen weiß. Es muss aber auch möglich sein, dass wir alle unsere Angriffswaffen unserem Freund gegenüber ehrlich ablegen, wie einst Jonatan sein Schwert und seinen Bogen.

Wenn wir uns alles sagen können, ohne uns schützen zu müssen und ohne Angst haben zu müssen, dass unser Freund uns mit diesem Wissen hinterrücks angreift, um uns zu schaden, dann können wir dem Egoismus dieser Welt etwas entgegenhalten, nämlich Freundschaft, Liebe und Vertrauen. Ich denke, Gott möchte solche Menschen auf Erden wandeln sehen, die sich aufmachen, um liebender Freund zu sein, anstatt von egoistischem Hedonismus und Materialismus besessen zu sein.

Werden Sie so ein Freund, um solche Freunde zu finden. Wer wenn nicht Sie, soll beginnen, diese Welt zu verändern? Zu unserem Nutzen und um Jesu

### Bilder und Zeichnungen

lr **Damnatz.** Bilder und Zeichnungen der Künstlerin Silke Kowalski sind bis zum 27. Oktober in der Kulturtenne in Damnatz zu sehen. Die Ausstellung wird am morgigen Sonntag um 15 Uhr eröffnet.

Silke Kowalski wohnt im Elbdörfchen Strachau. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Zeichnung und die Malerei, sie arbeitet aber auch mit Asche und Erde, Stein und Farbe, Tüll und

# Bis hierhin und nicht weiter

Präventionstheater in Grundschulen

asb Gartow. Eine ganze Woche lang tourte die Beratungsstelle Violetta und das "Holzwurm"-Figurentheater durch Schulen des Landkreises, um mit dem Theaterstück "Sascha – bis hierhin und nicht weiter" über das Thema sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen auf kindgerechte Art zu informieren.

Am Donnerstagmorgen war das Präventionsteam auch in der Grundschule in Gartow. Rund 100 Kinder aus dritten bis fünften Klassen der Grundschulen Gartow, Gusborn und Trebel sowie der Gartower Elbtalschule interessierten sich für Sascha und seine Probleme.

In dem Stück wird Sascha, ein munterer Junge, der mit seiner Freundin Margitta Judo trainiert, regelmäßig von seinem Onkel vom Training abgeholt. Aus der anfänglichen Freude über den "guten Kumpel", bei dem man Pommes essen und Popcorn durch die Küche fliegen lassen darf, wird schnell eine traumatische Beziehung. Der Onkel erpresst den Kleinen, damit er sexuelle Handlungen des Erwachsenen an sich duldet und vor allem darüber schweigt. Sascha zieht sich immer mehr zurück, will aber auch nicht sagen, warum er seinen Onkel nicht mehr leiden kann. Erst durch Unterstützung einer Nachbarin und seines Vaters kann Sascha zum guten Schluss über das "schlechte Geheimnis" sprechen und sich so von der Drangsal befreien.

"Diesen Fall haben wir uns nicht ausgedacht, sondern lediglich eine Geschichte, die tatsächlich stattgefunden hat, abgewandelt", berichtet Schauspieler und Co-Autor Jens Heidtmann. Glücklicherweise musste sich an der Grundschule Gartow bisher noch niemand konkret mit einem Fall von sexuellem Missbrauch gegen Kinder auseinandersetzen. Im Jahre 2012 gab es im Landkreis mit vier Fällen zwar nur vergleichsweise wenige kindliche

Großer Beifall für Nachwuchsmusiker

Junge Talente eröffneten Schubertiaden in Schnackenburg

ros Schnackenburg. Talentierte und fleißige Schüler und gute Lehrer sind der Schlüssel zu herausragenden Fähigkeiten. Beispiele für diese These auf musikalischem Gebiet konnten beim Eröffnungskonzert der 21. Schubertiaden Schnackenburg gehört und beobachtet werden. Ausgewählte Nachwuchsmusiker und auch ihre Lehrer standen am Donnerstagabend im Zentrum der Veranstaltung. Neben einer Preisübergabe durch den Förderverein hatten die jungen Künstlerinnen und Künstler Gelegenheit, ihr Können vor Publikum zu präsentie-

Zwezdina, Maja Anna Horoschavina und Evgeni Petrichev (Klavier) zeigten in einem Alter von zehn bis zwölf Jahren Erstaunliches. Alexander Hazanov unterrichtet die beiden Mädchen in St. Petersburg in seiner Klasse, in deren Programm keine Kindermusik auftaucht. Auf dem Stundenplan stehen vielmehr Werke von Komponisten, die bei pianistischen Konzerten auf dem Programm stehen: Chopin, Mozart, Liszt und Schubert. Schon im vergangenen Jahr überraschten Maja Zwezdina und Anna Horoschavina in Schnackenburg mit ihrem Können.

Aus Würzburg gesellte sich Evgeni Petrichev mit seiner Lehrerin Olga Neuberger-Rakowsky dazu. Er spielte die Etüde Tableaux a-Moll von Sergei Rachmaninov. Das ist kein einfaches und kein eingängiges Stück. Trotzdem hatte der junge Pianist jederzeit volle Kontrolle darüber. Wie schon bei Anna Horoschavina ist darüber hinaus bereits eine interpretatorische Idee greifbar. Danach spielten Horoschavina und Petrichev vierhändig zwei zugänglichere Stücke von Rachmaninov. Schöne Melodien waren es, ein bisschen traurig, was sich Deutsche



Vom Förderverein der Schubertiaden ausgezeichnet: Catharina Schorling aus Starrel, hier mit ihrem Lehrer Nuri El Ruheibany, überzeugte beim Eröffnungskonzert des Festivals. Aufn.: R. Schaate

so unter russischer Musik vorstellen. Dazu hatte das Zigeuner-Volkslied echte Rausschmeißer-Qualitäten.

Als nächste Catharina Schorling aus Starrel, eine Klavierschülerin des Lüchowers Nuri El Ruheibany. Mit dem ersten Satz aus Ludwig van Beethovens Waldstein-Sonate be-

Fotogalerie >>www.ejz.de<<

wies sie ihre gute Technik. Auf ihre eigentlichen Interessen weisen dagegen mehr die Deux Arabesque Nr. 1 von Claude Debussy und die Ballade "Yamayela" von Nuri El Ruheibany hin. Catharina Schorling ist mehr die Geschichtenerzählerin am Klavier. Am besten noch knackige Jazzstücke wie das "Ain't misbehavin'" von Thomas "Fats" Wal-

Nach der Pause entführte Eunmi Lee auf der Violine in die Welt von Johann Sebastian Bach. Die Studentin von Annette Unger spielte die Chaconne aus der Partita für Violine solo Nr. 2 d-Moll ganz ruhig, fast in sich gekehrt. Es ist mehr als der exzellente Ton, der ihr gestattet, Musik darzustellen, die irgendwie zu groß für diese Welt ist. Die andächtige Stille während des Stückes kontrastierte mit dem großen Beifall danach.

Die Sonate Nr. 3 op. 58 von Frédéric Chopin war als Abschluss einem ehemaligen Schüler Arkadi Zenzipérs vorbehalten. Peter Naryskin stellte eine begnadete Technik vor. Die Sonate ist lang und schwer, doch bei dem Pianisten wirkte es leicht und sicher – und das mit scheinbar fliegenden Fingern die Tasten rauf und runter. Das war gut, und doch stellt sich die Frage, ob so nicht der Bogen überspannt wird. In den ruhigeren Passagen kommt mehr von Peter Naryskin rüber. Da ist er nicht mehr die Maschine, die eine Schwierigkeit an die andere reiht. Es hat etwas Berauschendes und Hinreißendes, wenn es nach dem Largo wieder im Finale zur Sache geht. Der große Beifall sprach für die Meinung des Publikums.

**Co-Autor Jens** 

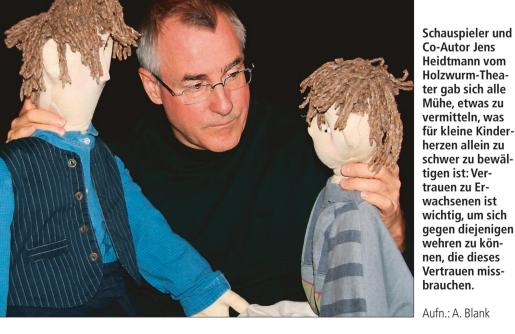
Mühe, etwas zu

vermitteln, was

wehren zu kön-

nen, die dieses

Vertrauen miss-



Opfer von sexuellen Übergriffen, jedoch die Dunkelziffer ist hoch. "In Deutschland gibt es jährlich rund 40000 Fälle von Missbrauch mit Kindern, wobei wir mit einer Dunkelziffer rechnen, die rund 19-mal höher liegt. Denn die wenigsten Vorfälle werden angezeigt, vor allem, wenn sie im Familienkreis stattfinden", weiß Melanie Abbas von der Beratungsstelle Violetta in Dannenberg, die die Präventionswoche initiiert hatte. "Es hat für jedes einzelne Kind dramatische Folgen, wenn es

sexuell missbraucht wird."

Wie sich in der Gesprächsrunde herausstellte, wussten auch die Kleinsten sehr genau, was es heißt, sich zu schämen, nahe Verwandte aber bei den Eltern "verpetzen" zu wollen und dadurch in arge Bedrängnis zu geraten. Durch die spielerische Vermittlung über das Puppentheater-Stück und das nachfolgende Gespräch war es für das Holzwurm-Theater ein Leichtes, die Kinder daran zu erinnern, dass sie selbst bestimmen können, wer ihnen nahe kommen darf - und sei es nur, wenn es darum geht, sich gegen den schlabberigen Kuss einer Tante zu wehren. In so einem harmlosen Fall hilft dann auch schon mal eine "Igelkappe", wie die Kinder im Puppentheater erfuhren.

Alle Kinder erhielten im Anschluss an das Stück die "Sascha-Karte". Auf der kleinen Karte sind alle Telefonnummern verzeichnet, an die Kinder und Jugendliche sich im Notfall wenden können: darunter die von Violetta, Telefon (05861) 4626), und die Nummer gegen Kummer des Kinderschutzbundes (0800) 1110333.

#### Wir gratulieren...

... Herrn Dieter Schulz in Hitzacker, Seniorenresidenz Elbtalaue, Am Osterberg, zum 74. Geburtstag am 8. September.

#### Blutspende in Lüchow

lr Lüchow. Im DRK-Zentrum in Lüchow in der Jeetzeler Straße findet am Montag wieder eine große Blutspende-Aktion statt: Von 14 bis 19 Uhr sind die Teams des Blutspendedienstes und des Ortsvereins im Einsatz.

#### 40 Jahre mit **Mandolinen: Gottesdienst**

lr Langendorf. Das Langendorfer Mandolinenorchester besteht in diesem Jahr 40 Jahre. Dieses Jubiläum wird am Sonntag ab 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Langendorfer Kirche gefeiert. Das Jubiläumskonzert findet dann am Sonnabend, dem 14. September, ab 16.30 Uhr in der Kirche statt.

#### Fledermäuse im **Amtsgarten**

lr Lüchow. Zu Fledermäusen, den "Kobolden der Nacht", führt Diplom-Biologe Andreas Lange aus Vietze im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Vereins für Naturkunde Lüchow am Montag. Die kleine Exkursion für alle Interessierten beginnt um 20 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Treffpunkt ist am Amtsturm in Lüchow.

#### Wasserstände

Elbe: Außig 180 -32, Dresden 141 -7, Torgau 147 +21, Wittenberg 181 +3, Dessau 144 -3, Barby 124 -2, Magdeburg 122 -1, Tangermünde 202 - 5, Wittenberge 200 +12, Dömitz 127 +3. Damnatz 219 +3, Hitzacker 179 +2. Neu Darchau 181 +2, Hohnstorf 433.

**Saale:** Trotha 169 +1.

#### Elbe-Jeetzel-Zeitung

Amtliches Kreisblatt für Lüchow-Dannenberg Unabhängig und überparteilich Herausgeber und Verlagsleiter: Wilhelm Köpper

Verlag: Druck- und Verlagsgesell schaft Köhring GmbH & Co. KG, Postadresse: Postfach 1163, 29431 Lüchow (Wendland), Lieferanschrift: Wallstraße 22-24, 29439 Lüchow (Wendland), Telefon (05841) 127-0, Telefax (05841) 127350, Telefax Redaktion (05841) 127380.

Mitgesellschafterin des Niedersächsischen Zeitungsverlages Lüneburg. Redaktion: Verantwortlich für Lokales: Hans-Hermann Müller (Redaktionsleiter), Jens Feuerriegel, Christiane Beyer, Axel Schmidt; Lokalsport: Andreas Koopmann, alle Redaktion Lüchow; verantwortlich für Politik und NT-Produktion: Werner Kolbe, Lüneburg.

Anzeigenleiter: Thorsten-Eik Schrader Stellvertreter: Rolf Lorig Vertriebsleiter:

Thorsten-Eik Schrader

Druck: C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG, Groß Liederner Straße 45, 29525 Uelzen.

Erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch

Abbestellungen nur beim Verlag bis zum 15. des Vormonats.

Bezugspreis monatlich 23,20 EUR einschließlich Botenlohn und 7 MwSt.; Postabonnement 26,50 EUR einschließlich 7 % MwSt.

Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar.

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur, wenn Rückporto beiliegt.

Internet: www.ejz.de